

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Andreas Hartenfels und Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nitratbelastung des rheinland-pfälzischen Grundwassers

Wasser ist unsere Lebensgrundlage und unser Lebensmittel Nummer 1. Der Schutz des Wassers vor Belastungen und die sichere Versorgung der Bevölkerung mit Wasser von hoher Qualität ist eine unserer vorrangigsten Aufgaben. 42 der 117 Grundwasserkörper in Rheinland-Pfalz sind derzeit aufgrund der Nitratbelastung in keinem guten Zustand. Hier besteht dringend weiterer Handlungsbedarf. Dazu gehört es, den Eintrag von Nährstoffen in die Gewässer möglichst an der Quelle zu reduzieren.

Da unter bestimmten Umständen Nitrat teilweise zu gesundheitsschädlichem Nitrit umgewandelt werden kann, schreibt die Trinkwasserverordnung vor, dass nicht mehr als 50 Milligramm Nitrat pro Liter Trinkwasser enthalten sein dürfen. Dort, wo im Trinkwasserbrunnen höhere Mengen vorhanden sind, muss auf tiefere unbelastete Grundwasserleiter ausgewichen, mit Wasser aus nitratfreien Brunnen gemischt oder das Wasser technisch aufbereitet werden.

Nitrat ist ein wichtiger Pflanzennährstoff und häufig herrscht sogar Mangel an Nitrat. Durch Stickstoffdüngung wird das Wachstum von Kulturpflanzen gefördert. Probleme gibt es dort, wo mehr Mineraldünger oder Gülle auf die Fläche kommt als von den Kulturpflanzen verwertet werden kann. Dann wird das Nitrat in den Untergrund ausgewaschen und gelangt ins Grundwasser.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie häufig werden die zulässigen Nitratgehalte im Rohwasser der Trinkwasserversorger in Rheinland-Pfalz überschritten?
2. Welche anderen Stoffe, die auf die landwirtschaftliche Bodennutzung zurückzuführen sind, wurden im Rohwasser festgestellt?
3. Welche Trinkwasserversorger in Rheinland-Pfalz müssen das Rohwasser behandeln, um die Trinkwasser-Grenzwerte einzuhalten?
4. Gab es Nitrat-Grenzwertüberschreitungen beim Trinkwasser in Rheinland-Pfalz?
5. Auf welche Weise wird die Novellierung des Düngegesetzes und der Düngeverordnung in ihrer jetzigen Form zur Reduzierung der Nitratbelastung im Grundwasser beitragen?
6. Welche weiteren Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um auf Landesebene die Nitratbelastung zu senken?

Andreas Hartenfels und Jutta Blatzheim-Roegler